

Seminargebühr

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gefördert.

	Seminar- gebühr	Seminar- gebühr ermäßigt ¹⁾
2-tägig mit Verpflegung²⁾/ Übernachtung³⁾	EZ 105,00 € DZ 96,00 €	EZ 90,00 € DZ 81,00 €
2-tägig mit Verpflegung²⁾	75,00 €	60,00 €
1-tägig⁴⁾ mit Verpflegung²⁾	40,00 €	30,00 €

¹⁾ Ehrenamtliche Multiplikator*innen, Studierende, ASG-Mitglieder

²⁾ Kaltgetränke sind selbst zu zahlen.

³⁾ Die Unterbringung erfolgt in der Regel in Einzelzimmern.

⁴⁾ Die Teilnahme an nur einem Seminartag ist zwar grundsätzlich möglich, wir bitten jedoch um Absprache.

Mit der Anmeldung ist die Seminargebühr fällig. Bitte überweisen Sie diese vorab unter Angabe des Stichwortes „ASG-Seminar Niederalteich“ und Ihres Namens auf das folgende Konto:

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Sparkasse Göttingen

IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06

BIC: NOLADE21GOE

Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über die Seminargebühr kann vor Ort ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmern haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmern auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer hierfür Fahrgemeinschaften bilden. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Seminarort und Anmeldung

Gäste- & Tagungshaus St. Pirmin / Benediktinerabtei St. Mauritius
Mauritushof 1
94557 Niederalteich



Anmeldung und Rückfragen bitte an:

Kerstin Rose
Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Passau-Rothalmünster
Tel.: 0851-9593-435
E-Mail: kerstin.rose@aelf-pa.bayern.de

<https://www.weiterbildung.bayern.de/index.cfm> –
Auswahl „Zu den Angeboten der Akademie für Diversifizierung“.
Dort das Seminar aus der Liste auswählen.

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 01.10.2019.

Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung begrenzt ist.

Veranstalter

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0, E-Mail: info@asg-goe.de

Programme weiterer ASG-Seminare finden Sie auf unserer Webseite: www.asg-goe.de

Wir danken für die Unterstützung:


rentenbank

Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten
Passau-Rothalmünster



Fotonachweise: fotolia, Johannes Hauck (www.abtei-niederalteich.de)

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.



Tiergestützte Intervention in der Sozialen Landwirtschaft

Wie Tiere Menschen mit Unterstützungsbedarf helfen können

14. und 15. Oktober 2019

94557 Niederalteich

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Einladung

Die Tiergestützte Intervention stellt die ganzheitliche Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Hilfe von Tieren in den Vordergrund. In der tiergestützten Arbeit wird jeder dort abgeholt, wo er steht und jeder soll in seiner individuellen Entwicklung gestärkt und gefördert werden. Die Hauptakteure hierbei sind die „Helfenden Tiere“. Tiere motivieren Menschen beispielsweise zu gemeinsamer Bewegung und animieren sie, ihre bisherigen Grenzen zu erweitern, was sich im Entwicklungsprozess positiv auf den eigenen Bewegungsapparat auswirkt.

Tiere sind Partner, die viele Bedürfnisse befriedigen können. Sie erfüllen den Wunsch nach Nähe und Akzeptanz. Sie spenden Wärme, Trost und geben authentische Rückmeldung. So findet eine Beziehungsanbahnung statt, die für die weitere Arbeit von großer Bedeutung ist. Im Umgang mit den Tieren bieten sich Gesprächsanlässe, die die Kommunikation miteinander fördern. Es findet eine lebendige und bewegungsaktive Wissensvermittlung über das eigene Handeln mit den Tieren und in der Natur statt, die Verantwortung und Respekt fördert. Menschen finden durch das Zusammensein und Kümmern um das Tier eine innere Gelassenheit. Sie lernen, die Tiere zu beobachten und zu verstehen. Sie schulen ihre Wahrnehmung und lernen, selbst Gefühle zu zeigen.

Aus diesem Grunde eignet sich die Tiergestützte Intervention besonders gut für den Einsatz im Rahmen der Sozialen Landwirtschaft, da hier Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf betreut werden und von der positiven Wirkung der Therapie profitieren können. Nicht zuletzt sind viele Landwirt*innen erfahren im Umgang mit Tieren und auf den Höfen bieten sich i.d.R. gute Unterbringungsmöglichkeiten für Therapietiere.

Wir wenden uns mit der Veranstaltung an Landwirt*innen, aber auch an Vertreter*innen von Kommunen und Landratsämtern, Wohlfahrtsverbände, Fachkräfte und Dienstleister*innen der Hauswirtschaft und Pflege, Beratungskräfte der ÄELF sowie weitere Kooperationspartner*innen und freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, der Landwirtschaftlichen Rentenbank sowie allen anderen Beteiligten an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im August 2019

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

Für die Veranstalter:

Dipl.-Ing. agr. Michael Busch

Montag, 14. Oktober 2019

9:30

Begrüßung

Michael Busch, Geschäftsführer Agrarsoziale Gesellschaft

Kerstin Rose, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Passau-Roththalmünster

10:30

Tiere als Therapeuten. Einsatz von Tieren in der Arbeit mit Menschen mit Unterstützungsbedarf – Einführung

- Begriffsdefinition Tiergestützte Intervention (TGI)
- Warum TGI? Empirische Belege zur Wirkungsweise
- Allgemeine Ziele des professionellen Arbeitens mit Tieren
- Einsatzbereiche, Förderbereiche, Methoden
- Wann ist TGI sinnvoll?
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen
- Erfahrungsbericht aus dem Projektbeispiel Tiergestützte Wohngruppe am Berufsbildungswerk (BBW) Abensberg

Veronika Gruber, BBW Abensberg

13:00 Uhr Mittagspause

14:00

Exkursion Eselhof Daxstein – Reisen mit Eseln

Wandern mit Eseln ist gerade „im Trend“. Doch das Wandern mit den gutmütigen Langohren ist eigentlich die ursprünglichste Art des Reisens, ohne Höchstgeschwindigkeit, Staumeldungen oder Flugpläne beachten zu müssen. Schritt für Schritt seinen Weg gehen, begleitet von einem Tier, das den Menschen bereits seit Jahrtausenden auf seinen Reisen begleitet – dem Esel.

Hofrundgang – TGI am Beispiel – Betriebskonzept

Susa Winter, Eselhof Daxstein

18:00 Uhr Abendessen

19:00

Resümee des Tages – Erfahrungsaustausch mit Networking

Vorstellung des Netzwerkes „Soziale Landwirtschaft“

Kerstin Rose, AELF Passau-Roththalmünster

Dienstag, 15. Oktober 2019

8:30

„Eine für alle“ – Beratungsangebot der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatung (EUTB)

Lotsen im Beratungs-Dschungel sein, das ist die Hauptaufgabe der neu geschaffenen EUTB. Diese Einrichtung wurde gegründet um Menschen mit Behinderung zu ermöglichen, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen und wie Nichtbehinderte an der Arbeitswelt und am Sozialleben teilhaben können. Innerhalb kürzester Zeit entstanden rund 500 Beratungsstellen in ganz Deutschland.

Eike Lehmann, EUTB Plattling

9:30

Lindforst Alpacas – ambulante Therapie mit Tieren

- Alpakazucht „Lindforst Alpacas“ und Vermarktung
- Fort- und Weiterbildungsinstitut ITIVV
- Angebot diverser Kurse „rund um das Alpaka“
- Tiergestützte Intervention am Bezirksklinikum in Mankofen

Silke Lederbogen, Lindforst Alpacas

Worldcafé – Gespräche an Thementischen

12:30 Uhr Mittagspause

13:30

Therapeutisches Arbeiten mit Tieren auf dem Bauernhof – Möglichkeiten der Finanzierung

- Finanzierungsmöglichkeiten – „Ein Strauß an Ideen, die möglich wären“
- Ansprechpartner für Finanzierungen – an wen wende ich mich mit welcher Finanzierungsidee?
- Kooperation mit sozialen Einrichtungen / Diensten
- Sammlung von Finanzierungsideen für ein ausgewähltes Praxisbeispiels eines Teilnehmers / einer Teilnehmerin

Michaela Weiß, Sozialteam – Soziotherapeutische Einrichtungen

15:10

Beispiel aus der Praxis – Heilpädagogisches Begleiten mit dem Pferd – Abrechnung von Leistungen

Birgit Freudenstein, Sembauer Hof, Pocking

Abschluss gegen 16:00 Uhr